

Autorinnen und Autoren

Ametowobla, Dzifa studierte von 2000-2005 Informatik und ergänzte ihr Diplom nach kurzer Berufstätigkeit in der IT-Beratung um ein Studium in Soziologie technikwissenschaftlicher Ausrichtung, welches sie von 2007-2011 an der Technischen Universität Berlin absolvierte. Von 2012-2014 war Sie dort Stipendiatin im Gradiertenkolleg »Innovationsgesellschaft heute. Die reflexive Herstellung des Neuen«. 2020 promovierte Sie mit einer Arbeit »Zur Soziologie der Software« bei Prof. Arnold Windeler. Seit 2014 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Organisationssoziologie der Technischen Universität Berlin und lehrt dort Organisations-, Arbeits- und Softwaresoziologie. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Soziologie der Software, Organisationssoziologie und Methoden der Digitalisierungsforschung.

Arnold, Nadine studierte in Luzern Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaft; 2016 promovierte sie in Soziologie. Sie war Gastforscherin an der Université Paris-Saclay (2014-2016), an der Université Gustave Eiffel (2016-2017) sowie an der Uppsala University (2019). Sie lehrte an der Universität Luzern (seit 2011), der Universität Fribourg (seit 2018), der Universität Zürich (2020) und an der TU Berlin (2020). Seit 2018 ist sie Oberassistentin am Soziologischen Seminar der Universität Luzern. Ihre Themenschwerpunkte sind Organisations- und Wirtschaftssoziologie, Soziologie der Bewertung, Nachhaltigkeit sowie die Soziologie der Standards.

Barth, Thomas ist akademischer Rat auf Zeit am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er studierte Soziologie und Politikwissenschaft an der Friedrich Schiller Universität Jena (FSU). 2014 wurde er mit einer Arbeit über die »Politik mit der Umwelt. Zur Politischen Soziologie der Luftreinhaltung in Deutschland« promoviert. Er war Promotionsstipendiat der Rosa-Luxemburg-Stiftung im Promotionskolleg »Demokratie und Kapitalismus« und anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FSU Jena. Arbeitsschwerpunkte: gesellschaftliche Naturverhältnisse, Arbeit und Nachhaltigkeit. Zuletzt erschienen: Barth, T./Henkel, A. (Hg.) (2020): 10 Minuten Soziologie: Nachhaltigkeit. transcript: Bielefeld.

Besio, Cristina ist seit 2014 Professorin für Soziologie mit Schwerpunkt Organisationssoziologie an der Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg. Sie studierte Soziologie und Philosophie in Urbino, Berlin und Bielefeld. 2006 promovierte sie mit einer Arbeit über »Forschungsprojekte« an der Universität Bielefeld. 2013 Habilitation an der TU Berlin zum Thema »Moral und Innovation in Organisationen«. Sie lehrte soziologische Theorie sowie Organisationssoziologie in Lugano, Basel, Berlin, Bielefeld und Hamburg. Ihre Themenschwerpunkte umfassen Wissenschaftsstrukturen und -prozesse, Organisationen mit besonderer Berücksichtigung ihrer moralisch-ethischen Aspekte und die soziologische Systemtheorie.

Bleicher, Alena studierte in Dresden, Toulouse und Berlin Geographie und Soziologie. Sie promovierte 2011 in Soziologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seit 2007 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig und leitete von 2015 bis 2020 eine Forschungsnachwuchsgruppe, die sich aus sozialwissenschaftlicher Perspektive mit Fragen der Rohstoffgewinnung beschäftigte. Seit Oktober 2020 ist sie Professorin für Kommunikations- und Sozialwissenschaften an der Hochschule Harz. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Fragen des Umgangs mit Nichtwissen, Nachhaltigkeitsbewertungen und öffentlicher Beteiligung im Kontext der Gestaltung von Technologien in den Bereichen Altlastensanierung, Geothermie, Bergbau und Recycling.

Block, Katharina Block, Katharina ist Juniorprofessorin für Sozialtheorie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sowie assoziierte Forscherin am Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft in Berlin. 2015 promovierte sie in der Philosophie mit einer wissenschaftstheoretischen Arbeit zum Weltbegriff in der Umweltsoziologie. Nach einem daran anschließenden Forschungsstipendium des Human Dynamics Centre (Universität Würzburg) lehrte sie zudem an der Leibniz Universität Hannover. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Sozialtheorie, Gesellschaftstheorie, Philosophische Anthropologie, Phänomenologie, Soziologie der Ökologisierung und Soziologie der Digitalisierung.

Böschen, Stefan ist Professor für »Technik und Gesellschaft« am HumTec der RWTH Aachen. Zuvor war er Forschungsbereichsleiter für den Forschungsbereich »Wissensgesellschaft und Wissenspolitik« am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am Karlsruher Institut für Technologie. Studium des Chemieingenieurwesens, der Philosophie und Soziologie in Erlangen-Nürnberg, Diplom als Chemie-Ingenieur, Promotion und Habilitation in Soziologie. Schwerpunkte: Wissenschafts-, Technik-, und Risikoforschung, Technikfolgenabschätzung, Theorie moderner Gesellschaften. Aktuelle Projek-

te: »ComplexEthics« (BMBF), »Hochschulkommunikation organisieren« (VW Stiftung).

Brand, Karl- Werner ist ehem. Professor für Soziologie an der TU München. Er ist Mitbegründer des Arbeitskreises (Neue) Soziale Bewegungen in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft und hat zusammen mit Ulrich Beck die Sektion Umweltsoziologie in der DGS gegründet. Von Anfang der neunziger Jahre bis Ende 2005 war er Leiter des Bereichs Nachhaltigkeit in der »Münchner Projektgruppe für Sozialforschung« (MPS). Sein Forschungsschwerpunkt liegt seit den 90er Jahren im Bereich der Umweltsoziologie sowie der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung. Letzte, größere Buchpublikation (2017) : Die sozial-ökologische Transformation der Welt. Ein Handbuch. Campus: Frankfurt.

Canzler, Weert, geb. 1960, studierte Politische Wissenschaft, Volkswirtschaft und Jura an der Freien Universität Berlin, Promotion in Soziologie an der Technischen Universität Berlin. Habilitation mit Lehrbefugnis für »Sozialwissenschaftliche Mobilitätsforschung« an der Technischen Universität Dresden. 1988 bis 1992 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT) Berlin sowie am Sekretariat für Zukunftsforschung (SFZ) Gelsenkirchen, seit 1993 als Wissenschaftler am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), seit 1998 zusammen mit Andreas Knie Leiter der »Projektgruppe Mobilität« und seit 2020 ebenfalls mit Andreas Knie Leitung der »Forschungsgruppe Digitale Mobilität und gesellschaftliche Differenzierung« am WZB. Seit 2013 Sprecher des »Leibniz-Forschungsverbundes Energiewende« und seit 2015 zusammen mit Miranda Schreuers und Jörg Radtke Sprecher der »Themengruppe Energietransformation« der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaften. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Innovations- und Technologiepolitik, insbesondere (Auto-)Mobilitätsentwicklung und Verkehrspolitik sowie Energiepolitik.

Dickel, Sascha ist Juniorprofessor für Mediensoziologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Munich Center for Technology in Society der TU München und am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind Wissenschafts- und Technikforschung, Digitalisierung, Zukünfte und Nachhaltigkeit. Aktuelle Publikation: Dickel, Sascha (2019): Prototyping Society. Zur vorausseilenden Technologisierung der Zukunft. transcript: Bielefeld.

Drews, Nikolai studierte Sozialwissenschaften und empirische Politik- und Sozialforschung an der Universität Stuttgart sowie am Institut d'études politiques in Bor-

deaux. Er arbeitete an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und anschließend an der Leuphana Universität Lüneburg im Projekt »Reflexive Responsibilisierung. Verantwortung für nachhaltige Entwicklung«. Seitdem beschäftigt er sich im Rahmen seiner Dissertation mit einer gesellschaftstheoretischen Fragestellung zum Thema Nachhaltigkeit. Aktuell arbeitet er an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg zur Akzeptanz der Energiewende. Forschungsschwerpunkte: Soziologische Theorie, Systemtheorie, Umweltsoziologie, empirische Sozialforschung.

Firnenburg, Louisa studierte von 2011-2017 an der Rijksuniversiteit Groningen in den Niederlanden Soziologie im Bachelor und Research Master. Während ihres Bachelors studierte sie als Nebenfach Psychologie an der Universidad Nacional Autónoma de Mexico und nahm am Honours College der Universität Groningen teil. Während Bachelor und Master arbeitete sie in verschiedenen Projekten als wissenschaftliche Hilfskraft in Lehre und Forschung. Nach dem Bachelorabschluss veröffentlichte sie in Zusammenarbeit mit Institut Telos der Universität Tilburg einen Index zur Messung von Nachhaltigkeit für den Norden der Niederlande. Zurzeit arbeitet sie an der Rijksuniversiteit Groningen als Doktorandin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind nachhaltige Zusammenarbeit und Gemeinschaft.

Görgen, Benjamin studierte Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Sozialpsychologie sowie Soziologie an den Universitäten Köln und Münster. Von 2014 bis 2020 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität Münster und promovierte dort zum Thema »Nachhaltige Lebensführung«. Er ist Mitglied des DFG-Netzwerks »Soziologie der Nachhaltigkeit« und Mitherausgeber des Open-Access-Journals »Soziologie und Nachhaltigkeit – Beiträge zur sozial-ökologischen Transformationsforschung« (SuN). Forschungsschwerpunkte: Umweltsoziologie, Nachhaltigkeitsforschung, Protest- und Bewegungsforschung, Praxistheorien und empirische Sozialforschung.

Groß, Matthias ist Professor für Umweltsoziologie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena sowie dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig. Er studierte Soziologie in Bielefeld und Arcata (Kalifornien). 2001 promovierte er in Bielefeld mit einer Arbeit über Naturbegriffe und Entscheidungsstrukturen in Renaturierungsprojekten. 2008 Habilitation in Halle/Saale mit einer Arbeit zu experimentellen Landschaftsgestaltungen. Er lehrte u.a. an Universitäten in Karlsruhe, Halle, Leipzig, Chicago und war DAAD-Fellow an der University of Wisconsin in Madison. 2013 erhielt er den »Sage Prize for Innovation and Excellence« der British Sociological Association und 2018 den Frederick H. Buttel Preis der International Sociological Association (ISA). Er ist Mitbegründer und Herausgeber der Zeitschrift »Nature + Culture« sowie Coordinating Editor von

»Restoration Ecology«. Zu seinen Buchveröffentlichungen zählen »Ignorance and Surprise: Science, Society, and Ecological Design« (2010, MIT Press), »The Oxford Handbook of Energy and Society« (2018, Oxford University Press, Hg. zusammen mit Debra J. Davidson) sowie das »International Handbook of Ignorance Studies« (2015, Routledge, Hg. zusammen mit Linsey McGoey, Neuauflage in 2021).

Grundmann, Matthias studierte von 1980 bis 1986 an der Gerhard-Mercator-University Duisburg Soziologie, Geschichte und Religionswissenschaft. 1986 bis 1987 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Duisburg und von 1987 bis 1997 am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Zwischen 1998 und 1999 vertrat er zunächst eine Professur für Allgemeine Soziologie an der Technischen Universität Chemnitz. 1999 war er Gastprofessor an der Humboldt-Universität Berlin. Seit 2000 ist er Professor für Sozialisation am Institut für Soziologie an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster. Seine Schwerpunkte liegen in der Sozialisations-, Bildungs- sowie der Nachhaltigkeits- und Gemeinschaftsforschung. Er ist Mitherausgeber der »Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation« sowie »Soziologie und Nachhaltigkeit – Beiträge zur sozial-ökologischen Transformationsforschung« (SuN).

Henkel, Anna ist Professorin und hat seit 2019 den Lehrstuhl für Soziologie mit Schwerpunkt Techniksoziologie und nachhaltige Entwicklung an der Universität Passau inne. Zuvor war sie Juniorprofessorin für Sozialtheorie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und Professorin für Kultur- und Mediensoziologie an der Leuphana Universität Lüneburg. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der soziologischen Theorie sowie der Wissens-, Materialitäts- und Nachhaltigkeitsforschung. Sie verbindet gesellschaftstheoretische Perspektiven mit empirischer Forschung, etwa bei der Frage nach dem Wandel von Verantwortungsverhältnissen. Sozialtheoretisches Denken zum Verstehen und Erklären sozialer Tatsachen zu nutzen, ist ihr zentrales Anliegen.

Huber, Fabian ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im SNF-Projekt »Urban Green Religions« am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) der Universität Basel. Er studierte Soziologie, Religionswissenschaft und Politikwissenschaft an der Universität Zürich und arbeitet an seiner Dissertation über das Zusammenspiel medialer und nicht-medialer Formen religiöser Vergemeinschaftung an der Universität Fribourg.

Köhrsen, Jens ist Assistenzprofessor am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik an der Universität Basel. Er studierte an der Universität Oldenburg Soziologie, Philosophie, evangelische Theologie (Magister), Sozialwissenschaften (Diplom) und

Wirtschaftswissenschaften (Diplom) und hat im Fach Soziologie an der Universität Bielefeld und der École des Hautes Études en Sciences Sociales promoviert.

Lüdtke, Nico wurde an der Carl von Ossietzky Universität promoviert und war 2015-2018 im Projekt »Reflexive Responsibilisierung. Verantwortung für nachhaltige Entwicklung« als Post-Doc tätig.

Manderscheid, Katharina ist Professorin für Soziologie, insbesondere Lebensführung und Nachhaltigkeit an der Universität Hamburg. Sie studierte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Soziologie, Wissenschaftliche Politik und Neuere und Neueste Geschichte. An der Universität Freiburg 2004 promovierte sie mit einer stadtsoziologischen Arbeit zum Französischen Viertel in Tübingen. 2015 folgte die Habilitation mit einer kumulativen Schrift zu Mobilität und sozialer Ungleichheit an der Universität Luzern. Dazwischen Lehrtätigkeiten und Forschungsaufenthalte an der Universität Basel, Lancaster University und Universität Innsbruck. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich von Stadt, Mobilität, Raum, Alltag und Lebensführung, soziale Ungleichheit, Machtverhältnisse und Methoden der empirischen Sozialforschung.

Melde, Thomas studierte in Leipzig und Paris Politik-, Rechtswissenschaft und Soziologie und promovierte berufsbegleitend 2012 an der Universität Duisburg-Essen in politischer Theorie. Seine Dissertation, als beste des Jahrgangs ausgezeichnet, unternahm eine systemtheoretische Analyse des Nachhaltigkeitsdiskurses in der Wirtschaft. Seit 2006 arbeitet er als Unternehmensberater in München und Berlin. Seine Beratungsgesellschaft akzent entwickelt Nachhaltigkeitsprogramme für Unternehmen und begleitet die deutsche Wirtschaft bei ihrer Transformation in Richtung Nachhaltigkeit. Er ist zudem als Gastdozent u.a. an der Universität St. Gallen (HSG) tätig.

Pfister, Thomas studierte von 1998-2002 Politikwissenschaft, Soziologie und neue Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München; 2007 Promotion in Politikwissenschaft an der Queen's University Belfast, Nordirland (UK), danach Post-Docs an der Universität Konstanz und der Harvard University. Seit 2014 ist er als Nachwuchsgruppenleiter an der Zeppelin-Universität in Friedrichshafen tätig. Die von ihm geleitete EnergyCultures Nachwuchsgruppe untersucht die Zusammenhänge zwischen Wissensproduktion und Politik im Kontext gegenwärtiger Energietransformationen in Deutschland und Europa. Schwerpunkte: Wissenspolitik, Transformationsdynamiken im Kontext von Nachhaltigkeit, sozialwissenschaftliche Energieforschung, sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung. Seine Lehr- und Forschungsgebiete sind Nach-

haltigkeit, Nachhaltigkeitspolitik, Wissenschafts- und Technologieforschung, Europäische und internationale Governance, Energie- und Umweltpolitik.

Rödter, Simone ist Juniorprofessorin für Soziologie, insbesondere Wissenschaftsforschung, am Institut für Soziologie der Universität Hamburg. Studium der Biologie, Mathematik, Wissenschaftskommunikation und Soziologie in Mainz, Glasgow und Bielefeld. 1999-2001 Journalistenausbildung am Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses in München. 2008 interdisziplinäre Promotion zum Dr. phil. nat. am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld. Arbeitsschwerpunkte: Wissenschaftssoziologie, Organisationssoziologie, Nachhaltigkeitssoziologie, Wissenschafts- und Klimakommunikation.

Scheer, Dirk studierte Politikwissenschaft und Romanistik und ist nach beruflichen Stationen beim Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), dem Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung (ZIRIUS) der Universität Stuttgart und der Dialogik gGmbH seit 2017 Senior Researcher beim Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). 2013 promovierte Dirk Scheer zum Thema Simulationswissen in politischen Entscheidungsprozessen an der Universität Stuttgart. Er forscht u.a. zu sozialwissenschaftlicher Energieforschung und Technologieakzeptanz, Partizipations- und Risikoforschung sowie Wissenstransfer und Zukunftswissen.

Schloßberger, Matthias ist Heisenberg-Stipendiat der DFG an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er studierte Soziologie und Philosophie und wurde an der Universität Potsdam promoviert. Zu seinen Hauptarbeitsgebieten gehören Phänomenologie, Sozialphilosophie, Geschichtsphilosophie und Naturphilosophie.

Shove, Elizabeth ist Professorin für Soziologie und Direktorin des Demand Centre (Dynamics of Energy, Mobility and Demand) an der Lancaster University. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Theorie der sozialen Praxis sowie den Themenbereichen Konsum, Alltag und Energiebedarf. Zu ihren Buchveröffentlichungen zählen Shove, E./Spurling, N. (2013): »Sustainable Practices. Social Theory and Climate Change. Routledge« sowie Shove, E./Pantzar, M./Watson, M. (2012): »The Dynamics of Social Practice. Everyday Life and how it Changes.«

Wendt, Björn ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität Münster. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift »Soziologie und Nachhaltigkeit – Beiträge zur sozial-ökologischen Transformationsforschung« (SuN) und zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die Utopieforschung und Wissenssoziologie, die Politische Soziologie sowie die Umweltsoziologie und Soziologie

der Nachhaltigkeit. Zuletzt erschienen: Görgen, B./Wendt, B. (Hg.) (2020): Sozial-ökologische Utopien. Diesseits oder jenseits von Wachstum und Kapitalismus? Oekom: München.